# Ohne Titel

# Worum es geht

In seinen Gemälden, Materialbildern und Objektkästen sowie Polsterbildern auf Schaumstoff-Grund und auch in der Druckgraphik geht Karl Fred Dahmen stets den Furchen und Falten, den Runzeln und Runen und demnach allen Spuren des Lebens und der Erde nach. Nach einem Studium von 1931 bis 1933 an der Kunstgewerbeschule Aachen sowie einer Lehre als Gebrauchsgraphiker von 1936 bis 1938, wurde Karl Fred Dahmen zum Militärdienst eingezogen und geriet in Kriegsgefangenschaft. 1951 war er erstmals in Paris, 1952 Mitbegründer der »Neuen Aachener Gruppe«. 1966 wurde er Mitglied der »Neuen Gruppe« München sowie 1967 Professor an der dortigen Akademie der Bildenden Künste.

| | |
|---|---|
| Titel | Ohne Titel |
| Inventarnummer | A 2003/GVL 689 |
| Medium | Druckgraphik |
| Personen | Karl Fred Dahmen (Künstler / Künstlerin) |
| Datierung | 1964 |
| Technik | Farbradierung, Kaltnadelradierung, Aquatinta, Pinselätzung |
| Material | Papier (elfenbeinfarben) |
| Maße | Höhe: 71,00cm(Blatt) / Breite: 50,50cm(Blatt) / Höhe: 42,70cm(Platte) / Breite: 26,50cm(Platte) |
| Urheberrecht | VG Bild-Kunst, Bonn 2017 |
| Status | Inventarisiert |
| Sammlungsbereich | Druckgraphik |
| Standort | Depot |
| Hinweis | Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Leihgabe 2003 Freunde der Staatsgalerie Stuttgart e.V., Vermächtnis Günther und Renate Hauff |

| | |
|---|---|
| Literatur | Ulrike Gauss, Hans-Martin Kaulbach, Christian Schneegass, Michael Scholz-Hänsel: Radierungen im 20. Jahrhundert. Sammlung Günther und Renate Hauff Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [16.4.-14.6.1987], Stuttgart 1987, p. 123 |

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite